



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Nur noch wenige Tage liegen vor Weihnachten. So mancher wechselt jetzt vom beruflichen Stress in die vorweihnachtliche Einkaufshektik. Die „ruhigere“ Zeit ist aber auch gute Gelegenheit, über die Aktivitäten und Ergebnisse der vergangenen Wochen zu berichten.



## Neue Führungsstruktur der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

In der vergangenen Ausgabe habe ich Euch bereits über unser Vorhaben informiert, die Führung der Freiwilligen Feuerwehr langfristig auf mehr Schultern zu verteilen.

Seit Mai 2012 haben Landesbereichsführung und Bereichsführer zu diesem wichtigen Thema beraten, am 20. Oktober haben wir ein 30-Seiten starkes Grundsatzpapier zu Struktur und Aufgaben final beraten.

Am 14. Dezember wurde die abschließende Organisationsverfügung von unserem Präses der Behörde für Inneres und Sport, Senator Michael Neumann, unterzeichnet.

**Die künftige Organisationsstruktur wird auf der Landesebene neben dem LBF vier Stellvertreter beinhalten, die sich als Mitglieder der Landesbereichsführung in erster Linie inhaltlichen Führungsaufgaben widmen sollen.** Jeder LBF/V wird einen Stabsbereich zugeteilt bekommen, je nach persönlicher Qualifikation und Interessenlage.

Ich erhoffe mir damit, dass die vielschichtigen Aufgaben, die heute weitgehend bei Gerd Rüther und mir liegen, auf mehr Schultern verteilt werden.

**Wir wollen mehr Verantwortung verteilen, Transparenz fördern und schlussendlich bei inhaltlichen Beratungen und Entscheidungen schneller werden.**

Die Wahlausschreibungen werden zu Beginn des kommenden Jahres versendet werden.

Wählbar sind alle endgültig aufgenommen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Uns ist es wichtig, dass wir in der Landesbereichsführung alle Regionen unserer Stadt repräsentiert haben. Daher werden je Funktion drei Bereiche einen Kameraden aus ihren Reihen wählen. Es geht dabei ausdrücklich nicht um die Wiederbelebung der alten Direktionen.

**Die Wahlversammlungen werden auch größer werden:** Nicht allein die Bereichsführer und deren Vertreter wählen – alle Wehren erhalten über ihren Wehrführer ein Stimmrecht in der Wahlversammlung der jeweiligen Region.

**Ich bin zuversichtlich, dass wir dann in wenigen Monaten eine vollständige und motivierte Landesbereichsführung zusammen haben, die schlagkräftig und zielorientiert die Themen der nächsten Jahre anpackt.**

Wer hier besondere Verantwortung übernehmen will und sich eine Mitarbeit in der Landesbereichsführung vorstellen kann, möchte ich hier das Angebot machen, mich anzusprechen.

Ich freue mich über jedes Gespräch und stehe für alle Fragen gerne und jederzeit zur Verfügung.



## LBF-Anweisung „Fällen von Bäumen im Übungsdienst“

Der Umgang mit der Motorkettensäge und mithin das Fällen von Bäumen war in der Vergangenheit häufig ein Punkt für Streit und Probleme. Neben den Regelungen für die innerbetrieblichen Kompetenzen waren insbesondere die behörden- und gewerbe-rechtlichen Rahmenbedingungen dabei zu beachten.

Die Übungsbedingungen, wann und unter welchen Umständen ein Baum durch die Freiwilligen Feuerwehren gefällt werden dürfen, sind damit abschließend geregelt. Ihr findet die LBF-Anweisung im FLORIAN-Portal.

## Partner der Feuerwehr: DAT BACKHUS spendet 26.000 Euro

Die Hamburger Bäckerei „Dat Backhus“ hat von der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg für die gute Zusammenarbeit die vom Deutschen Feuerwehrverband initiierte Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ erhalten.

Landesjugendfeuerwehrwart Uwe von Appen konnte die Verleihung der Plakette auf dem JFHH-Tag am 27. Oktober 2012 vornehmen. Mit dieser Auszeichnung ist der herzliche Dank der Jugendfeuerwehr Hamburg für Spenden von insgesamt 26.000 Euro verbunden, die durch das Hamburger Feuerwehrbrot gesammelt werden konnten.

## Ein ausgezeichnetes Projekt: „Jugendfeuerwehr und Handwerk“ gewinnt Förderpreis beim Bundesinnenminister

Im Sommer haben unsere Jugendfeuerwehr und die Handwerkskammer Hamburg eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, mit der sie die Eckpunkte für eine Zusammenarbeit gelegt haben.

**Kerninhalt sind Praxistage, bei denen unsere Jugendlichen unterschiedliche Gewerke hautnah erleben können und Information zu Ausbildung und Perspektiven im Beruf erhalten können.**

Nach einem Pilotprojekt war der diesjährige Jugendfeuerwehr-Hamburg-Tag auf dem Elbcampus in Harburg der Auftakt für dieses Projekt. In sechs Workshops konnten die über einhundert Jugendlichen „Praxisluft“ schnuppern.

Diese Kooperation erreichte auch die Finalrunde beim Förderpreis des Bundesinnenministeriums, der „Helfenden Hand“. Rund 170 Projekte hatten sich beworben.

Die Jugendfeuerwehr Hamburg gelangte als einzige JF in die Finalrunde mit 15 Teilnehmern. Das Projekt „Jugendfeuerwehr und Ausbildung im Handwerk“ überzeugte die Jury.

Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich verlieh den Förderpreis in Berlin. Die Arbeit der Jugendfeuerwehr und der Handwerkskammer Hamburg zur Berufsorientierung fördert der Preis mit 1.000 Euro.

**Ich spreche hiermit unserer Jugendfeuerwehr noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch aus. Macht weiter so!**





## Der KatS-Ausschuss organisiert sich neu

Der Katastrophenschutzausschuss der Behörde für Inneres und Sport hat sich neu ausgerichtet. Im engen Dialog mit Staatsrat Volker Schiek und dem neuen Leiter des Amtes A, Willi Beiß, hat der Ausschuss neue Fahrt aufgenommen.

**In diesem Jahr wurden drei Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich wichtigen Zukunftsthemen angenommen haben:**

Die **AG Förderung des Ehrenamtes** soll Möglichkeiten eruieren, wie den bereits in den Organisationen tätigen Helferinnen und Helfern ihre Arbeit erleichtert bzw. attraktiver gemacht werden kann. Die **AG Helfer-gewinnung** orientiert sich an diejenigen, die wir für das Ehrenamt im KatS gewinnen wollen und müssen. Dabei stehen nicht nur die Jugendlichen im Fokus, auch die U25er, die aus Studien und Ausbildung raus sind, wollen wir wieder oder erstmals erreichen.

Die **AG Übungsstruktur** beleuchtet kritisch bisherige KatS-Übungen und wirkt an der Planung der BosEX-Übung 2013 mit. Für die FF arbeitet WF a.D. Jürgen Kokott mit.

## FEUERWEHR-Mettwurst wird zum Erfolg

Die im September begonnene Aktion „Feuerwehr-Mettwurst“ wird zum Jahreswechsel auslaufen. Die Kooperation mit EDEKA wurde von den norddeutschen Landesfeuerwehrverbänden mit Leben gefüllt.

Neben der Verkaufsaktion durch die örtlichen EDEKA-Märkte hatten Freiwillige und Jugendfeuerwehren die Möglichkeit, sich durch Unterstützungsmaßnahmen an dieser Sonderaktion zu beteiligen und kreative Ideen für öffentlichkeitswirksame Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

**EDEKA hat dazu einen Wettbewerb ausgelobt und ich will noch einmal alle Wehren auffordern und motivieren, ihre Ideen einzureichen. Ansprechpartner ist Andreas Neven (LBF/G).**



## 2. Gelöbnis im Hamburger Rathaus

Nachdem beim ersten Gelöbnis in diesem Jahr noch nicht alle Kameradinnen und Kameraden teilnehmen konnten, wurde auf Wunsch unseres Innensenators ein zweiter Termin am 30. Oktober 2012 angesetzt, bei dem weitere 180 junge Anwärterinnen und Anwärtern für den Dienst in den Freiwilligen Feuerwehren verpflichtet wurden.

Ich freue mich, dass auch kurzfristig der Große Festsaal zur Verfügung stand. Ich glaube, dass dies dem Anlass entspricht und einen würdigen Rahmen bietet.

## Verteilung der TH-Handschuhe

Ich freue mich, dass nach einer ausführlichen Größenabfrage die Beschaffung der Handschuhe zur Technischen Hilfeleistung zügig abgewickelt werden konnte.

Die Handschuhe sind eingetroffen und werden ab Weihnachten über den Botenwagen an alle Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr ausgeliefert.

Künftig werden Anwärter zunächst mit Leder- und TH-Handschuhen ausgerüstet, NOMEX-Handschuhe erhalten weiterhin nur die Atemschutzgeräteträger.



## **FLORIAN 2.0 nimmt Fahrt auf**

In der letzten Ausgabe habe ich über die notwendigen Veränderungen bei unserem Feuerwehr-Informations-System berichtet. Wir haben uns seit dem mit den IT-/IuK-Beauftragten aus den Abteilungen der Feuerwehr Hamburg ausgetauscht.

Am 12. Dezember hat nun erstmals die von mir eingesetzte Projektgruppe FLORIAN 2.0 mit Vertretern aus den Wehren und Stäben sowie Mitarbeitern der Abteilungen F02 und F03 sowie den Mitarbeitern unseres LBM getagt. Es wurden Wünsche und Bedarfe an das künftige System zusammengetragen und über den aktuellen Stand der Planung informiert.

**Darüber hinaus besteht auch für jeden Kameraden, jede Kameradin die Möglichkeit, Ideen, Wünsche und Kritik am bestehenden System einzubringen.**

**Bitte wendet Euch damit gerne per E-Mail an LBF/G.**

Die Lenkungsgruppe übernimmt die Projektsteuerung und wird diese und weitere Anregungen in die weitere Diskussion aufnehmen.

Es ist klar: Vor uns liegt eine Menge Arbeit. Mir wurde in den vergangenen Wochen deutlich, dass es trotz enormen Zeitdrucks wichtig ist, sorgfältig zu planen. Nur so können wir Fehler der Vergangenheit ausradieren und ein modernes System bauen.

### **Mitglieder der**

#### **Lenkungsgruppe FLORIAN 2.0:**

Marion Gretenkord, FF Groß Flottbek

Andreas Neven, LBF/G

Thomas Russ, LBM/FLF

Henrik Strate, FF Rissen

Sören Steinberg, FF Meiendorf

Jessica Wulff, LBM/P

Peter Wegemer, BERF/V Alstertal

André Wronski, LBF

## **Neue Wiederbelebungspuppen beschafft**

**In diesem Quartal konnten für jeden Bereich neue und moderne Wiederbelebungspuppen beschafft werden.**

Etwas ungewohnt erscheint zunächst der Anblick: Anders als bei unser altbekannten „Rescue-Anne“ fehlen die Beine, es gibt lediglich einen Torso und Kopf, bei dem die Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt werden kann.

Die Puppen sind über die Bereichsausbildersprecher oder die Fachausbilder Rettungsdienst in den Bereichen für die Wehrausbildung ausleihbar.

**Über die zwölf einfachen Puppen hinaus haben wir vier weitere Puppen für die Ausbildung mit Defibrillatoren gekauft, die speziell für die Aus- und Fortbildung der 17 Erstversorgungswehren genutzt werden sollen.**

Meinen Dank an dieser Stelle richte ich an den mit der Anschaffung befassten Stab 05 um unseren Kameraden Yves Filges.

## **Treffen der Ehrenabteilung**

Am 14. Oktober 2012 fand wieder das traditionelle Treffen der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Berne hatte dazu das Volkshaus in Berne hervorragend vorbereitet. Rund 280 Kameraden der Ehrenabteilung waren erschienen, um in gemütlicher Atmosphäre am Sonntagmorgen Erinnerungen an vergangene Zeiten auszutauschen.

Besonders freut es mich, dass auch die ehemaligen Kollegen von der Berufsfeuerwehr an dieser Veranstaltung teilnehmen.

**Bereits heute ist der Termin für das nächste Treffen festgelegt: Am 13. Oktober 2013 sehen wir uns wieder!**



## Tschüss und Danke!

Am 18. Dezember wurde er mit großem Bahnhof in den Ruhestand verabschiedet: **Leitender Branddirektor Dr. Peer Rechenbach** war viele Jahre als FL/V der Feuerwehr Hamburg, u.a. auch als Leiter der technischen Abteilung, ein wichtiger und verlässlicher Partner der Freiwilligen Feuerwehren. Der ehemalige WF/V ist nach seinem Elektrotechnik-Studium in den Dienst der Feuerwehr eingetreten und hat die Feuerwehr Hamburg maßgeblich mit gestaltet. Seit einigen Jahren ist er als Leiter der Abteilung für Bevölkerungsschutz in der Innenbehörde auf Landes-, Bundes und internationaler Ebene erfolgreich tätig.

Ich wünsche ihm persönlich und im Namen der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs einen verdienten und langen Ruhestand und bin mir sicher, dass wir unseren Peer Rechenbach auf künftig in unseren Reihen immer wieder antreffen können.

Sie war sieben Jahre die Herrin über die Zahlen der Freiwilligen Feuerwehr. Bereits am 27. November wurde **Ute Degenhardt** von mir aus unserem Landesbereichs-Management verabschiedet.

Nach einer beruflichen Weiterbildung in diesem Jahr hat sie sich auf eine Stelle im Amt A der Behörde für Inneres und Sport beworben und konnte die Ausschreibung für sich gewinnen.

Ich wünsche Frau Degenhardt auch auf diesem Wege gutes Gelingen und viel Freude am neuen Arbeitsplatz.

**Die Vertretung in den Aufgaben Controlling, Haushalt und Personal erfolgt bis zur angestrebten Nachbesetzung durch Detlef Podalski (LBM/L).**

## Haushaltsplan beschlossen

Die Hamburgische Bürgerschaft hat am 13. Dezember 2012 den Doppelhaushalt 2013/2014 nach umfänglichen Beratungen beschlossen.

Positiv ist aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr zu sagen, dass nach sieben Jahren endlich das Versprechen umgesetzt wurde und die Haushaltsmittel der FF im Haushalt dargestellt werden. Dies fördert Transparenz und Sicherheit.

Ebenso positiv sehe ich, dass 400.000 Euro für die Ersatzbeschaffung der abgängigen Einsatzkleidung eingestellt wurde. Ausreichend hingegen ist dies noch nicht. Wir werden unsere Feuerwehr-Angehörigen in mehreren Stufen einkleiden müssen. Das ist grundsätzlich in Ordnung, darf jedoch nicht länger als drei Jahre dauern.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich wünsche Euch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Eurer Familie und Freunde.

Außerdem wünsche ich Euch einen sicheren und guten Jahreswechsel und freue mich auf ein neues Jahr 2013, in dem weitere wichtige Themen auf uns warten.

Euer

André Wronski

Freiwillige Feuerwehr Hamburg  
Landesbereichsführer André Wronski  
Westphalensweg 1 – 20099 Hamburg  
Telefon (p): (040) 644 51 01 – Telefon (m): (0160) 539 71 66  
lbf@feuerwehr-hamburg.de  
www.feuerwehr-hamburg.de  
Die LBF-Information erscheint quartalsweise oder auf Bedarf  
und informiert über aktuelle Themen der Landesbereichsführung.  
Verteiler: FF Hamburg, Führung BF, Behördenleitung